

Die Tagung ist eine gemeinsame Veranstaltung der Sächsischen Akademie der Wissenschaften in Leipzig und der Forschungsbibliothek Gotha. Sie wird mit freundlicher Unterstützung des Freistaats Thüringen sowie des Freundeskreises der Forschungsbibliothek Gotha e.V. durchgeführt.

Gasthörer/innen werden um Anmeldung gebeten.

### ORGANISATOREN:

PD Dr. Stefan Michel  
Sächsische Akademie der Wissenschaften  
Karl-Tauchnitz-Str. 1  
D-04107 Leipzig  
E-Mail: [michel@saw-leipzig.de](mailto:michel@saw-leipzig.de)  
Telefon: +49 (0)341/711-5339  
Telefax: +49 (0)341/711-5344

Dr. Daniel Gehrt  
Forschungsbibliothek Gotha  
Schloss Friedenstein  
D-99867 Gotha  
E-Mail: [daniel.gehrt@uni-erfurt.de](mailto:daniel.gehrt@uni-erfurt.de)  
Telefon: +49 (0)361/737-5554  
Telefax: +49 (0)361/737-5539

### ANSPRECHPARTNER:

Dr. Sascha Salatowsky  
Forschungsbibliothek Gotha  
Studienstätte Protestantismus  
Schloss Friedenstein  
D-99867 Gotha  
Tel: +49 (0)361/737-5562  
Fax: +49 (0)361/737-5539  
E-Mail: [sascha.salatowsky@uni-erfurt.de](mailto:sascha.salatowsky@uni-erfurt.de)

Abb.: Verlesung der Confessio Augustana vor Kaiser Karl V. am 25. Juni 1530, Kupferstich von Johann Dürer, 1630. CC-BY-SA © HAB.



**Universität Erfurt**  
Forschungsbibliothek Gotha  
Schloss Friedenstein  
99867 Gotha  
Tel.: +49(0)361/737-5562



### Interdisziplinäres Arbeitsgespräch

### Bekennen und Bekenntnis im Kontext der Wittenberger Reformation

30. September bis 2. Oktober 2015,  
Forschungsbibliothek Gotha, Herzog-Ernst-Kabinett,  
Schloss Friedenstein



UNIVERSITÄT  
ERFURT



Sächsische Akademie der Wissenschaften  
zu Leipzig

E. NURNBERGK UND REUTLINGEN. IHRES RECHTEN UHRALTEN. IN DEN SCHRIFFTEN DER PROPHETEN UND APOSTELN BEGRÜNDETESTEN. U  
RICHTETEN EVANGELISCHEN GLAUBENS, BEKÄNTNIS GETHAN. UND SOLCHE IN TEUTSCHER UND LATEINISCHER SPRACHE, MIT ALLER FRELDICKEIT U  
Wunderthätigen großen Gott. bey welchem großen Lutherischen Jubelhofft. zu desto mehrern Lob. Dank und Ehren. Dem nunmehr für dem stete Gottes tag und nacht dienenden  
gläubigen zum fürstliche und getroster nachfolge. in die kaiser gebracht. Anno 1530.

Im Jahrhundert der Reformation wurden im Vergleich zu anderen Epochen der Christentumsgeschichte überdurchschnittlich viele Bekenntnistexte verfasst. Im Ringen um die Wahrheit sollten sie der Einheit der Christenheit dienen, forcierten faktisch aber eine Trennung, die zur Entstehung von Konfessionskirchen führte. Das interdisziplinäre Gothaer Arbeitsgespräch möchte nach den Entstehungsbedingungen von Bekenntnistexten im Rahmen der in sich pluralen Wittenberger Reformation fragen. Deshalb sollen nicht nur die Aussagen Martin Luthers, insbesondere sein „Bekenntnis vom Abendmahl“ (1528) oder seine „Schmalkaldischen Artikel“ (1537) befragt werden, sondern gerade auch Bekenntnistexte seiner Schüler und Anhänger der zweiten und dritten reformatorischen Generation in den Blick geraten. Im Vergleich untereinander, aber auch mit reformierten und römisch-katholischen Traditionen sollen Unterschiede in der Bekenntnishermeneutik benannt und die Rezeption der Bekenntnisse bis ins 19. Jahrhundert hinein exemplarisch verfolgt werden.

## TAGUNGSPROGRAMM

### Mittwoch, 30. September 2015

- 14 Uhr | Einführung in das Thema  
Begrüßung *Kathrin Paasch (Gotha)*  
Grußwort *Thomas Seidel (Beauftragter der Thüringer Landesregierung zur Vorbereitung des Reformationsjubiläums „Luther 2017“)*

#### 1. Sektion: Bekennen und Bekenntnisse in einer entstehenden Konfessionskirche

- 14.30 Uhr | Die Grundhaltung des Bekenntners. Mediengeschichtliche Beobachtungen  
*Marcus Sandl (Zürich)*
- 15 Uhr | Funktion des Bekenntnisses in reichsrechtlicher Perspektive  
*Siegrid Westphal (Osnabrück)*

- 15.30 Uhr | Diskussion
- 16 Uhr | Kaffeepause
- 16.30 Uhr | Bekenntnis bei Martin Luther (1528–1538–1544) und Bekenntnisauffassungen im Kreis der Wittenberger Theologen  
*Ernst Koch (Leipzig)*
- 17 Uhr | Melanchthon und das Bekenntnis  
*Christian Peters (Münster)*
- 17.30 Uhr | Diskussion
- 18.15 Uhr | Öffentlicher Abendvortrag:  
Bekenntnisbilder. Bekenntnisse im Bild  
*Maria Lucia Weigel (Bretten)*

### Donnerstag, 1. Oktober 2015

- 9.15 Uhr | Reformierte Bekenntnistexte des 16. Jahrhunderts  
*Jan-Andrea Bernhard (Zürich)*
- 9.45 Uhr | Das Bekenntnis im römisch-katholischen Kontext  
*Peter Walter (Freiburg)*
- 10.15 Uhr | Diskussion

#### 2. Sektion: Bekenntnisformen in der zweiten reformatorischen Generation

- 11 Uhr | Adlige Bekenntnisse ohne normative Geltung: Joachim von Alvensleben (1566) und Herzogin Dorothea Susanna von Sachsen-Weimar (1575)  
*Daniel Gehrt (Gotha)*
- 11.30 Uhr | Bekenntnisse theologischer Kreise im Mitteldeutschland: Mansfelder Konfession (1566) und Reußisch-schönburgische Konfession (1567)  
*Stefan Michel (Leipzig)*
- 12 Uhr | Diskussion
- 12.30 Uhr | Mittagspause

- 14 Uhr | Führung durch die Forschungsbibliothek Gotha mit Besichtigung tagungsrelevanter Quellen
- 15.30 Uhr | Kaffeepause
- 16 Uhr | Gnesiolutherische Bekenntnisse in Österreich und ihre Bedeutung für das Gnesioluthertum  
*Rudolf Leeb (Wien)*
- 16.30 Uhr | Konkordienformel (1577) und -buch (1580). Der Weg zu einem mehrheitsfähigen Konsens  
*Robert Kolb (St. Louis, Missouri)*
- 17 Uhr | Diskussion

### Freitag, 2. Oktober 2015

#### 3. Sektion: Wirkungen und Rezeption

- 9 Uhr | Die dogmatische und die religionspolitische Bedeutung des Bekenntnisses im deutschen Luthertum des 17. Jahrhunderts  
*Walter Sparr (Erlangen)*
- 9.30 Uhr | Das lutherische Bekenntnis zwischen Verfall und Historisierung im 18. Jahrhundert  
*Christian Witt (Wuppertal)*
- 10 Uhr | Diskussion
- 10.30 Uhr | Kaffeepause
- 10.45 Uhr | Bekenntnisrenaissance im 19. Jahrhundert  
*Werner Klän (Oberursel)*
- 11.15 Uhr | Diskussion
- 12 Uhr | Ende der Tagung